

Neue Stelle als Sportlehrer in einer Grundschule

Beitrag von „simon82“ vom 8. August 2014 17:02

Hallo zusammen,

ich bin neu hier im Forum und freue mich darauf, hier gemeinsam mit anderen Nutzern über unsere Profession zu philosophieren 😊

Ich hab im April diesen Jahres mein Referendariat beendet und werde nun ab dem neuen Schuljahr an einer 3-zügigen Grundschule tätig sein und zwar vorerst ausschließlich als Sportlehrer.

Bin schon sehr gespannt darauf und freu mich total auf die Aufgabe.

Ich bin grad dabei mir einen Verteilungsplan zu schreiben, also welche Inhalte ich in Klasse 1-4 unterrichten möchte.

Ich habe eine dringende Frage und zwar:

Wie gestalte ich bloß die ersten 5-10 Schultage, also die ersten 2-3 Schulstunden in der jeweiligen Klasse???

Folgende Aufgaben stehen vor mir:

1. mich jeder Klasse neu vorstellen
2. ca. 200 Namen merken
3. Gesprächs- und Verhaltensregeln etablieren
4. und das ist vielleicht die größte Herausforderung: ein paar richtig coole erste Sportstunden gestalten, damit der erste Eindruck bei den Kindern sein wird: Hey, der macht aber coolen Sportunterricht 😊

Steckt jemand in einer ähnlichen Lage bzw. hat das schon jemand hinter sich?

Könnt ihr mir für die ersten Stunden Tipps bzgl. meiner o.g. Aufgaben geben?

Würde mich sehr freuen, von euch Erfahrungen und Tipps zu erhalten.

Viele Grüße,

Simon

Beitrag von „MarlenH“ vom 8. August 2014 17:47

Erst einmal herzlichen Glückwunsch zur neuen Stelle.

Zitat von simon82

1. mich jeder Klasse neu vorstellen
2. ca. 200 Namen merken
3. Gesprächs- und Verhaltensregeln etablieren
4. und das ist vielleicht die größte Herausforderung: **ein paar richtig coole erste Sportstunden gestalten, damit der erste Eindruck bei den Kindern sein wird: Hey, der macht aber coolen Sportunterricht** 😊

Bitte, bitte, streich Punkt 4 aus deinem Kopf! Was sollen coole Sportstunden sein?

Wichtiger ist doch Punkt 3, sonst wird das Schuljahr (und alle kommenden) schwierig.

GS Kinder wollen geführt werden. Es soll gerecht zu gehen. Achte auf einen strukturierten Unterricht. Das ist cool genug.

Das ist eher keine Frage an dich, sondern allgemein:

Zitat

Wie gestalte ich bloß die ersten 5-10 Schultage,

Warum lernt man so etwas nicht im Referendariat?

Beitrag von „Friesin“ vom 8. August 2014 17:56

ich weiß nicht, inwieweit man das auf die Gs und auf das Fach Sport übertragen kann, aber ich fange immer recht zügig an mit Unterricht 😊

Zitat

4. und das ist vielleicht die größte Herausforderung: ein paar richtig coole erste Sportstunden gestalten, damit der erste Eindruck bei den Kindern sein wird: Hey, der macht aber coolen Sportunterricht 😊

????? Warum hast du den Anspruch?

Ganz normales Alltagsgeschäft mit ab und zu einem Highlight-- ich glaube, das ist sehr viel realistischer als das o.G. Und herausfordernd genug 😊

Aber wie gesagt, ich komme aus einer anderen Ecke, und falls ich gerade über etwas schreibe, das mit deinem Fach und deiner Schulform nicht kompatibel ist, bitte ganz schnell weiterblättern 😊

Beitrag von „Dejana“ vom 8. August 2014 18:15

Glueckwunsch zur Stelle. 🌸👩🏫

Zitat von Friesin

ich weiß nicht, inwieweit man das auf die Gs und auf das Fach Sport übertragen kann, aber ich fange immer recht zügig an mit Unterricht 😊

Aber wie gesagt, ich komme aus einer anderen Ecke, und falls ich gerade über etwas schreibe, das mit deinem Fach und deiner Schulform nicht kompatibel ist,...

Ich komm auch aus ner etwas "anderen Ecke" (und war mir nicht sicher, ob's ein kulturelles Dingsbums ist...), aber ich fang auch gleich mit "normalem" Unterricht an. Mal ganz fies gesagt, wir fangen sogar erst mal mit sehr ruhigem Unterricht an. Vor allem im Sportunterricht geht es in den ersten Stunden hauptsaechlich um Regeleinhaltung und darum, dass man die Klasse auch unter Kontrolle hat. Dafuer mach ich keine "coolen Stunden", damit die Kinder mich alle ganz klasse finden, sondern Stunden, die aus kurzen, schnellen und kontrollierten Aufgaben bestehen, damit die Kinder wissen, woran sie sind, was sie sich erlauben koennen/lieber bleiben lassen. (Unsere 1.- und 2.-Klaessler heulen schon, wenn ich sie nur schief anschau wenn sie sich nicht benehmen...aehm,..so boes bin ich gar nicht, aber ich hab halt die 5./6. Klasse und wir sind etwas weniger kuschelig im Umgang.)

Wir fangen auch generell mit Stillarbeit an. Meine kennen mich zwar schon, aber sie vergessen gerne wieder waehrend den Ferien, wie man denn mal ruhig ist und konzentriert arbeitet. Mit dem Ziel werden bei mir meist die ersten 2 oder 3 Stunden konzipiert. Generell ist's aber eine Stunde mit "Hallo, wie schoen, hier sind die Regeln, haltet euch dran und geht mir nicht auf den Keks, dann verstehen wir uns auch..." und dann geht's mit Unterricht los.

Beitrag von „Thamiel“ vom 8. August 2014 19:37

Zitat von MarlenH

Warum lernt man so etwas nicht im Referendariat?

Referendariat = reduzierte Stundenzahl, Vorführstunden, ständige Beobachtung und Bewertung durch Mentis, Schule, Fachleiter ??

Normaler Schultag = 5 Stunden/Tag, Vor/Nachbereitungszeit pro Stunde zwingend < 30 Minuten (😊), ständige Beobachtung und Bewertung nur noch durch SuS und echter EAV ohne Netz, nicht dass, was im Ref einem hochtrabend als eigenverantwortlich verkauft wird.

[simon82](#): "Viel Spaß im Verkehr." (J.Dredd) 👍

Beitrag von „Alhimari“ vom 8. August 2014 22:51

Bei Punkt 4 stimme ich meinen Vorschreibern ebenfalls zu.

Zu Punkt 2 noch einen praktischen Tipp. Die Schüler lassen ja vermutlich die Sportsachen in der Schule bis sie dann in den Ferien gewaschen werden. Besorge dir ein breites Kreppklebeband und beschrifte das mit dem Namen der Kinder und klebe es jedem auf das T-shirt. Bis zu den Ferien solltest du dann alle Namen parat haben.

Zu Punkt 1: Ich denke, es reicht, wenn du dich mit Namen vorstellst, was innerhalb von einer Minute erledigt sein sollte.

Am wichtigsten wird das Einüben der Regeln!

Beitrag von „immergut“ vom 9. August 2014 02:41

Zitat von Alhimari

Die Schüler lassen ja vermutlich die Sportsachen in der Schule bis sie dann in den Ferien gewaschen werden.



Beitrag von „lissy“ vom 9. August 2014 09:55

Auch von mir erst mal Glückwunsch zur Stelle. 😊 Diese Motivation und Euphorie bei der 1. Stelle kenne ich noch.

Ich schließe mich meinen Vorschreibern an. Kinder in der GS finden Sport eh cool und meist ist der Sportlehrer (zumal du auch noch ein Mann = Seltenheit in der GS) der Lieblingslehrer.

Der Tipp mit den Namensschildern auf Klebeband ist gut.

@ immergut Manchmal werden die Turnbeutel noch nicht einmal vor den Ferien mitgenommen 😭

Für die Klassen 1 und teilweise 2 plane viel Zeit zum Umziehen ein. Gerade die Erstklässler, die neu in der Schule sind, brauchen bis zu 10 Minuten. Überlege dir, welche Regeln du besprechen willst, welche Zeichen du hast, wie du den Anfang der Stunde gestalten willst (freie Spielzeit, welche Materialien,...) und was du machst, wenn die Kinder sich so schnell umgezogen haben, dass alle 5 Minuten vor Ende der Sportstunde fertig sind (hierbei eignen sich z. B. Klatschspiele)

Ich habe es oft erlebt, dass man in den ersten 2-3 Stunden 1 Spiel geschafft hat. Der Rest der Zeit ging darauf, dass sie sich umgezogen haben und wir im Kreis an den Gesprächsregeln gearbeitet haben. D. h. Ich habe gewartet, bis alle leise waren und wenn mir einer beim Erklären des Spieles dazwischen gequatscht hat, habe ich noch einmal von vorne angefangen. Die meisten Kinder wollen loslegen und machen den "Ständigstörern" gewaltig Ärger. Image not found or type
Als Spiele habe ich meist ein einfaches kleines Spiel genommen.
Überlege dir auch, wie du die Fänger bestimmst.

Wünsche dir auf alle Fälle viel Spaß!

Beitrag von „Dejana“ vom 9. August 2014 10:24

Zitat von lissy

Ich schließe mich meinen Vorschreibern an. Kinder in der GS finden Sport eh cool und meist ist der Sportlehrer (zumal du auch noch ein Mann = Seltenheit in der GS) der Lieblingslehrer.

Naja, ich hab auch Kinder, die Sport so gar nicht moegen...oder zumindest bestimmte Sportarten nicht. Unser FB Leiter fuer Sport liebt "Dodgeball" und macht gerne Tanz. Beides Sachen, die einige meiner Schueler nicht moegen. Die Tatsache, dass er ein Mann ist, hilft ihm da auch nicht gross. Wir haben 7 Klassen und drei maennliche Lehrer (von saemtlichen Vertretungslehrern, die alle Maenner zu sein scheinen, mal ganz abgesehen). Darum geht's aber auch gar nicht. Nicht jedes Kind findet jedes Fach toll. Muessen sie ja auch nicht. (Bei uns unterrichtet aber jeder KL seine eigene Klasse fuer Sport.)

Zitat von lissy

@ immergut Manchmal werden die Turnbeutel noch nicht einmal vor den Ferien mitgenommen 😭



Unsere gehen jede Woche zum Waschen heim. Das mueffelt doch...und ist total matschig und dreckig, wenn die draussen Sport hatten.

Beitrag von „simon82“ vom 9. August 2014 20:46

Guten Abend zusammen,

ich bin erst einmal überwältigt von so viel Feedback zu meinen Fragen/ meinem Anliegen - vielen Dank dafür vorab.

Nicht jede Antwort war konstruktiv, aber zu 90% konnte ich mit den Antworten schon sehr viel anfangen 😊

Viele Tipps werde ich versuchen umzusetzen - insbesondere die Namentipps etc.

Zu meinem 4. Punkt möchte ich noch kurz Stellung nehmen.

Ich habe in der Literatur zu diesem Thema gelesen, dass der 1. Eindruck besonders wichtig ist.

Da dachte ich mir, fange ich doch mit einem tollen Spiel an, dass möglichst allen Kindern Spaß macht ("cool" im Sinne von "macht allen Spaß").

Ich dachte da so an "Takeshi's Castle" (Mannschaftsbasiertes Ballabwurfspiel mit vielen taktischen Elementen).

Es ist sehr gut im Lehrplan legitimierbar und im Optimalfall ist es ein gelungener Start für alle. Natürlich setze ich dadurch meine Messlatte hoch und ggf. werden mich die Kinder an diese Stunde erinnern, aber direkt mit Bodenturnen anfangen??

Bin gespannt auf eure Antworten.

@MarlenH: Ja, man lernt wie man die ersten 5-10 Schultage gestaltet - als Klassenlehrer. Ich bin ja ausschließlich Fachlehrer für Sport und habe somit 12 ganz neue Klassen. DAS habe ich nicht gelernt...

[lissy](#): danke, super Tipps, das hilft mir sehr!

Beitrag von „Dejana“ vom 9. August 2014 21:32

[Zitat von simon82](#)

Ich habe in der Literatur zu diesem Thema gelesen, dass der 1. Eindruck besonders wichtig ist.

Das ist er auch, aber vor allem im Bezug darauf sich in der Klasse als Lehrer zu etablieren (statt als Kinderunterhalter,... 😊 meine machen den Fehler gelegentlich immernoch)

[Zitat von simon82](#)

Da dachte ich mir, fange ich doch mit einem tollen Spiel an, dass möglichst allen Kindern Spaß macht ("cool" im Sinne von "macht allen Spaß"). Ich dachte da so an "Takeshi's Castle" (Mannschaftsbasiertes Ballabwurfspiel mit vielen taktischen Elementen). Es ist sehr gut im Lehrplan legitimierbar und im Optimalfall ist es ein gelungener Start für alle.

Vor allem ist es ein vergleichsweise riskanter Einstieg, mit Klassen, Kindern und möglichen Gruppenzusammensetzungen, die dir noch unbekannt sind. Es ist sicherlich ein toller Einstieg, aber du musst dir dazu sehr sicher im Umgang mit Verhaltensstörungen sein. Wenn dem so ist und du weißt, dass dir keiner aus der Reihe tanzt (bzw. du weißt genau, wie du handelt wirst, sollte es jemand tun), dann nur zu.

Der Grossteil meiner Maedels hat ne Ballphobie.



Ich koennte dir bei meiner Klasse genau sagen, wer da a) nicht mitspielen will und b) einen Affen machen und sich wie bloed auf dem Boden rumwerfen wuerde. 😄

Zitat von simon82

Natürlich setze ich dadurch meine Messlatte hoch und ggf. werden mich die Kinder an diese Stunde erinnern, aber direkt mit Bodenturnen anfangen??

Muss ja nicht gleich Bodenturnen sein. (Ich fang normalerweise mit Rugby an...) Vor allem bei den Kleinen waere es aber vielleicht besser erst einmal etwas fangen und werfen zu ueben, bevor sie das alles zusammen koennen sollen. Auch bei den Aelteren wuerde ich besonders in den ersten paar Stunden nochmal mit diesen Grundlagen anfangen. Du koenntest ja die ersten ein oder zwei Stunden mit kleinen Spielen (Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit) arbeiten und dann deine groessere Abwurfanlage aufbauen.

Zum Namenlernen lass ich mir Fotos geben und ueb dann damit. Bei uns ist es aber ueblich Einzelfotos fuer jeden Schueler in der Klasse zu haben.

Beitrag von „Rotschreiber“ vom 9. August 2014 23:07

1. mich jeder Klasse neu vorstellen

Ich bin Herr X und wir haben dieses Jahr zusammen Sport. Das sind die Regeln:

- ich habe Sportsachen an
- ich höre auf Ansagen
- wir helfen einander

Wiederholen lassen. Das sollte fürs erste reichen. Man muss ja auch nicht gleich mit Konsequenzen drohen etc...

2. ca. 200 Namen merken

- mit dem Krepp würden die meisten Kinder eher spielen. Die Namen der auffälligen Kinder weißt du eh schon nach dem ersten Umziehen. Die anderen werden folgen.

3. Gepsrächs- und Verhaltensregeln etablieren

- da wirst du ständig dran arbeiten.

4. und das ist vielleicht die größte Herausforderung: ein paar richtig coole erste Sportstunden gestalten, damit der erste Eindruck bei den Kindern sein wird: Hey, der macht aber coolen Sportunterricht 😊

- ich rate dringend davon an, einen auf cool machen zu wollen. Kinder riechen das. Mach einfach Sportunterricht. Sei du, sei fair, sei ehrlich.

Vielleicht kannst du mit KollegInnen absprechen, dass sie in der ersten Stunde an einzelnen Tagen eine Bewegungslandschaft aufbauen, die du dann nutzen kannst. Das hat den Vorteil, dass die Kinder nach dem Umziehen gleich beschäftigt sind, die kommen ja nicht alle gleichzeitig in die Halle. Und jeder kann sich etwas suchen, was er machen möchte. Ich würde nur bei den ersten Malen die Geräte/Aufbauten erklären und - ganz wichtig - Sicherheitshinweise geben.

Beitrag von „MarlenH“ vom 10. August 2014 08:44

[Zitat von simon82](#)

[marlenH](#): Ja, man lernt wie man die ersten 5-10 Schultage gestaltet - als Klassenlehrer. Ich bin ja ausschließlich Fachlehrer für Sport und habe somit 12 ganz neue Klassen. DAS habe ich nicht gelernt...

Ich kann mir nicht vorstellen, dass du nicht gelernt hast, wie man die ersten Stunden als Fachlehrer in einer neuen Klasse gestaltet. Dass das jetzt so viel auf einmal sind, macht es doch nicht anders. Zudem wirst du viele Parallelklassen haben.

Beitrag von „Susannea“ vom 10. August 2014 09:00

Ich kann mir das gut vorstellen, denn dafür war bei uns keine Zeit.

Beitrag von „hanuta“ vom 10. August 2014 09:24

Ich kann mir das auch gut vorstellen, denn ich habe nichts in der Richtung gelernt. Weder, wie man als Fachlehrer die ersten Stunden gestaltet, noch wie man als Klassenlehrer anfängt.

Beitrag von „Friesin“ vom 10. August 2014 10:22

[Zitat von MarlenH](#)

Ich kann mir nicht vorstellen, dass du nicht gelernt hast, wie man die ersten Stunden als Fachlehrer in einer neuen Klasse gestaltet

ist bei uns auch nie thematisiert worden.

Beitrag von „MarlenH“ vom 10. August 2014 10:27

Dann muss er das auf diesem Weg nachholen.
Die Tipps von Rotschreiber sind ja schon mal ein Anfang.

Beitrag von „Friesin“ vom 10. August 2014 10:31

man sollte den eigenen Anspruch an die ersten Stunden vll nicht zu hoch hängen.
Oder besser gesagt: hoch hängen in der Richtung, dass man klare Ansagen macht über die benötigten Materialien und Verhaltensregeln und keinen großen Schnickschnack oder Vorführstunden "zaubert".

Zum Namenlernen fotografiere ich die Kinder immer in Zweierpäckchen.
Die lerne ich dann zu Hause wie Vokabeln 😊

Das geht relativ schnell, ist sehr effektiv, und die Kinder schmunzeln, dass ich auch Hausaufgaben habe 😊
Hinterher werden die Bilder von meiner Festplatte gelöscht.

Beitrag von „Rotschreiber“ vom 10. August 2014 11:40

Das würde ich in der Klasse in 2 Gruppen machen. In der Klasse haben die eh ihre Namensschilder. Einmal die Mädchen, einmal die Jungs...

Beitrag von „Susannea“ vom 10. August 2014 12:09

[Zitat von Rotschreiber](#)

Das würde ich in der Klasse in 2 Gruppen machen. In der Klasse haben die eh ihre Namensschilder. Einmal die Mädchen, einmal die Jungs...

Aus anderen Fächern kenne ich das auch so, aber da bin ich im Klassenraum, beim Sport bin ich in der Turnhalle, wie soll das da funktionieren?

Zumal bei uns die Klassenräume immer anderweitig schon belegt sind wegen Raumnot.

Beitrag von „Rotschreiber“ vom 10. August 2014 13:00

Du kannst die Kinder doch problemlos vorher in der Klasse abholen...

Beitrag von „Susannea“ vom 10. August 2014 13:14

[Zitat von Rotschreiber](#)

Du kannst die Kinder doch problemlos vorher in der Klasse abholen...

Ich glaube du verstehst es nicht. Ich muss bis Stundenbeginn (5 Minuten zwischen ich bringe die Klasse davor zurück und ich muss mit der Klasse den Klassenraum verlassen und

zwischendurch auch noch durchs Schulhaus) den Raum verlassen haben, da der Unterricht der nächsten Klasse dort beginnt. Da kann ich keine Fotos mehr machen bzw. vorher den Kindern noch erklären, wie sie sich aufstellen müssen.

Achso, abholen muss ich sie immer, das ist höchstens in Klasse 5 und 6 erlaubt ihnen zu sagen, dass sie zur Sporthalle kommen sollen, aber eigentlich auch dort nicht!

Fällt also aus die Idee. Muss also eine Variante in der Turnhalle auf dem Hof usw. geben und da haben sie definitiv keine Namensschilder mit.

Beitrag von „Rotschreiber“ vom 10. August 2014 13:20

Ok, du möchtest mir also erklären, dass es dir als studiertem Menschen nicht möglich ist, an 2 Fotos der Klasse mit Namensschildern zu kommen?

Beitrag von „Dejana“ vom 10. August 2014 13:46

Zitat von Susannea

Da kann ich keine Fotos mehr machen bzw. vorher den Kindern noch erklären, wie sie sich aufstellen müssen.

Wieso kann denn der KL nicht die Fotos machen und sie dann an den Fachlehrer weitergeben? (Ich geb ja schon jedem Vertretungslehrer Liste mit Namen und Fotos, selbst wenn er/sie meine Klasse nur fuer ne Stunde hat.) So schwierig kann das ja nun wirklich nicht sein...und wenn bei euch eh mehrere Fachlehrer eine Klasse unterrichten, ist es vielleicht ganz nuetzlich, wenn man das generell zu Beginn des Schuljahres macht. Wir haben eigentlich keine Fachlehrer im Grundschulbereich, aber meine Klasse hat immer mal wieder Vertretung, wenn ich anderweitig beschaeftigt bin.

Fuer die Regeln koennte man auch sowas in der Sporthalle aufhaengen (auf Deutsch natuerlich,...obwohl...bilingualer Sportunterricht waere ja auch ne Idee):

[Blockierte Grafik: <http://spanishplans.files.wordpress.com/2013/08/what-i-look-like-if-youre-talking-while-im-talking.jpg>]

[Blockierte Grafik: <http://spanishplans.files.wordpress.com/2013/08/the-bell-does-not-dimiss-you.png>]

[Blockierte Grafik: <http://spanishplans.files.wordpress.com/2013/08/raise-your-hand.png>]

[Blockierte Grafik: <http://spanishplans.files.wordpress.com/2013/08/are-we-doing-anything-fun-today-in-class.png>]

Beitrag von „Mara“ vom 10. August 2014 14:44

Hallo,

du hast ja schon viele gute Tipps bekommen. Ich würde auch direkt Wert auf feste Regeln und Rituale legen. Am besten auch ein Plakat für die Regeln gestalten und jede Stunde aufhängen. Falls du die Kinder aus den Klassen abholst: zu zweit aufstellen lassen, leise in die Turnhalle gehen (falls das nicht klappt direkt wieder umdrehen) etc. , Trinkflaschen an festem Platz abstellen lassen etc. überleg dir vorher wie du es haben möchtest.

Ich starte z.B. immer mit einem offenen Anfang, da natürlich nicht alle gleich schnell umgezogen sind. Anfangs lege ich immer nur eine Sache raus, die zur jeweiligen Stunde passt (z.B. Seilchen), und dann geht es immer erstmal im Kreis los, wenn alle da sind.

Auch ein festes Abschlussritual ist schön. Aber da hast du im Ref sicher Anregungen bekommen.

Auch wichtig sind Regeln wie keine Ohringe usw. für die Eltern - ggf. Elternbrief rausgeben.

Dann nur noch eine kurze Anmerkung: Ich würde definitiv davon abraten im 1. oder 2. Schuljahr mit Takeshi zu starten. Das Spiel ist viel zu komplex für die Kleinen. Außerdem gehören davor bei den Kleinen erstmal Übungen zum Werfen... ansonsten ist das sehr frustrierend und auch Unfall-anfällig.

Beitrag von „Susannea“ vom 11. August 2014 08:15

[Zitat von Rotschreiber](#)

Ok, du möchtest mir also erklären, dass es dir als studiertem Menschen nicht möglich ist, an 2 Fotos der Klasse mit Namensschildern zu kommen?

Wieder nichts begriffen. Es geht doch darum, eine ich die erste Stunde starte und das kann ich eben nicht mit Fotos mit fertigen Namensschildern von den Schülern machen, weil sie sie in der Sporthalle nicht haben.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 11. August 2014 08:45

Zitat von Susannea

Ich glaube du verstehst es nicht. Ich muss bis Stundenbeginn (5 Minuten zwischen ich bringe die Klasse davor zurück und ich muss mit der Klasse den Klassenraum verlassen und zwischendurch auch noch durchs Schulhaus) den Raum verlassen haben, da der Unterricht der nächsten Klasse dort beginnt. Da kann ich keine Fotos mehr machen bzw. vorher den Kindern noch erklären, wie sie sich aufstellen müssen.

Achso, abholen muss ich sie immer, das ist höchstens in Klasse 5 und 6 erlaubt ihnen zu sagen, dass sie zur Sporthalle kommen sollen, aber eigentlich auch dort nicht!

Fällt also aus die Idee. Muss also eine Variante in der Turnhalle auf dem Hof usw. geben und da haben sie definitiv keine Namensschilder mit.

in der 1. Sportstunde könnte man das aber vielleicht ja doch machen; dann geht die leider für Organisatorisches drauf

Beitrag von „Rotschreiber“ vom 11. August 2014 09:26

Sannea: Dein Ton gefällt mir gar nicht.

Du hast schon Tipps bekommen. So schwer kann das nicht sein...

Beitrag von „immergut“ vom 11. August 2014 09:46

1. Hat nicht Susannea die Frage gestellt, sondern ein anderer User. Nur zur Erinnerung, Rotstift.
2. Habt ihr tatsächlich aneinander vorbei geredet.
3. Wer im Glashaus sitzt.... (Dein "Studierten-Argument").

Aber: Susannea reißt tatsächlich (wieder einmal) den Thread an sich und münzt alles auf ihre Ausgangssituation um, obwohl das Problem bei ihr gar nicht besteht. Das irritiert mich tatsächlich (wieder einmal).

Beitrag von „neleabels“ vom 11. August 2014 10:20

[Zitat von Dejana](#)

...obwohl...bilingualer Sportunterricht waere ja auch ne Idee):

Bilingualer Sportunterricht wäre in der Tat eine Idee. [Würde auch dem Geist des Sportunterrichts nahe kommen...](#) 😄

Ne "I will motivate you!" le

Beitrag von „Rotschreiber“ vom 11. August 2014 12:30

"1. Hat nicht Susannea die Frage gestellt, sondern ein anderer User. Nur zur Erinnerung, Rotstift.

2. Habt ihr tatsächlich aneinander vorbei geredet.

3. Wer im Glashaus sitzt.... (Dein "Studierten-Argument")."

1. Auch hier verstehe ich die bissige Antwort (einer Moderatorin) nicht.

Die Frage des Threadstellers wurde schon beantwortet.

2. Mag sein, ich habe es so verstanden, dass Sannea vor folgendem Problem steht: "Wieder nichts begriffen. Es geht doch darum, eine ich die erste Stunde starte und das kann ich eben nicht mit Fotos mit fertigen Namensschildern von den Schülern machen, weil sie sie in der Sporthalle nicht haben."

Darauf habe ich geantwortet.

3. Daher ist Punkt 3 ("3. Wer im Glashaus sitzt.... (Dein "Studierten-Argument")" für mich immernoch da, falls es sich um das oben genannte Problem handelt.

Beitrag von „Susannea“ vom 11. August 2014 14:31

Zitat von immergut

Aber: Susannea reißt tatsächlich (wieder einmal) den Thread an sich und münzt alles auf ihre Ausgangssituation um, obwohl das Problem bei ihr gar nicht besteht. Das irritiert mich tatsächlich (wieder einmal).

Wo reiße ich den Thread an mich? Weil ich nachfrage wie das funktionieren soll? Dir dabei erwähnten Probleme treten hier in vielen Schulen auf und sollten evtl. berücksichtigt werden.

Und nein, das Problem betrifft mich dieses Schuljahr nicht, so wie auch alle anderen Probleme. Dürfen Lehrer in Elternzeit dann solange nicht mehr mitschreiben und Fragen beantworten und auf mögliche Probleme aufmerksam machen?

Beitrag von „Mareni“ vom 13. August 2014 13:07

Also, ich denke auch wie meine Vorschreiber, dass du inhaltlich nicht zu viel von den ersten Sportstunden erwarten kannst/sollst.

Bis man "vernünftig" in der Umkleide angekommen ist und die Erstis/Zweitklässler umgezogen sind, dauert es ewig...

Ich arbeite auch oft mit Namen auf Kreppband und bitte die Kinder, dann das T- Shirt vielleicht mal nicht über das Wochenende mitzunehmen. Du kannst die Namen auch verteilt in der Turnhalle aufhängen und jeder sucht seinen (bei den Erstklässlern). Einen freien Einstieg gibt es auch bei mir.

Ich denke, bei den Kleinen bieten sich (soziale) Spiele zu Beginn an, dann hast du auch gleich einen ersten Eindruck. Außerdem ist das eh ein entscheidender Punkt bei den neuen Schülern. Und starte nicht zu cool- lieber ganz klar deine Regeln und Rituale durchsetzen, das holst du sonst nie auf.

Der wichtigste Punkt ist für mich: bleib du selber! 😊 Viel Spaß!